

Deutsche melden siegreichen Vorstoß!

Dem Berliner Bericht zufolge wurden 4000 Gefangene gemacht u. mehrere Batterien erobert.

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Dec. 1, as required by the act of Oct. 6, 1917.)

Wien, über London, 1. Dez.—Offiziell wird heute gemeldet, daß in dem Grandair Abschnitt gemaltige Deutsche Angriffe ausgeführt wurden mit dem Resultat, daß die Dörfer Gonnelleu und Willes (Gustain) erobert wurden und 4000 Mann in Gefangenschaft gerieten. Feindliche Gegenangriffe auf die Stellungen bei Gonnelleu und Gustain wurden abgelehnt. Mehrere Batterien wurden erobert.

Wissenschaftlichen und Bourlon sowie von Fontaine bis La Folie marschieren mit dem Feind auf Graincourt, Anezin und Cantigny zurück. Beide Seiten der Bataillon haben auf dem Weisener der Schelde wurden getötet.

General Enigo Bericht. London, 1. Dez.—Der britische Oberkommandeur meldete heute, daß der Feind an mehreren Stellen angriff. Südwestlich von Verdun, heißt es in seinem Bericht, wurden lokale Angriffe abgelehnt; in dem Scarpe Tal war das feindliche Artilleriefeuer lebhafter, wie zuvor.

Südlich von La Fosse wurden drei feindliche Heberfälle abgelehnt. In der Nachbarschaft von Barcourt wurden zwei Heberfälle erfolgreich ausgeführt; eine Anzahl Deutsche geriet in Gefangenschaft; von Feinde wurden erhebliche Verluste an Toden und Verwundeten zugefügt.

Empfiehlt Entziehung des Bürgerrechtes

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Dec. 1, as required by the act of Oct. 6, 1917.)

Washington, 1. Dez.—Vizepräsident Marshall begünstigte heute eine Aktion zur Annulierung der Naturalisierung unloyaler Amerikaner und Konfiszierung deren Eigentums durch die Regierung. Er sagte des weiteren: „Wenn die von den Pacific vertretene Lehre in den Vereinigten Staaten angewendet werden würden, dann müßten dieselben zu ähnlichen Szenen wie in Rußland führen.“

Stempelsteuern treten heute in Kraft. (True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Dec. 1, as required by the act of Oct. 6, 1917.)

Washington, 1. Dez.—Stempelsteuern des neuen Abgabegesetzes, die praktisch jede Geschäftsrichtung treffen, sind heute in Kraft getreten. Bonds, Schuldscheine oder Schuldbriefe werden mit 5 Cents für jedes \$100 des Wertes besteuert. Eigentums-Deeds zwischen \$100 und \$500 werden mit 50 Cents besteuert und mit der gleichen Summe für jede weiteren \$500. Aber die Steuer ist erlassen, wenn dieselben als Sicherheit für eine Schuld dienen.

Wieder ein Großfeuer. Madison, Wis., 1. Dez.—Ein großes Schadenfeuer vernichtete heute die Werke der Southern Wisconsin Foundry Company. Diese Firma beschäftigte sich hauptsächlich mit der Herstellung von Materialien für Munitionswerke. Man ist allgemein der Ansicht, daß Brandstiftung vorliegt. Der Schaden an Gebäuden und Formen wird auf ungefähr \$50,000 bezehnet.

Drei 10c Brote für 25c. Heiße Frühchen jeden Morgen und Nachmittag. Für den Sonntag Morgen: Vorzüglicher Kaffeebuchen. KUENNE'S Bäckerei. 2916 Leavenworth und 504 Süd 16. Str.

IDEAL BUTTON & PLEATING CO. Arbeiten in Blüsen-Arbeiten, Knöpfen, Picot Konten, Seide, Gold, Silber, Perlen, usw., Städtchen, Eichen, Rosamentrie und Zierknöpfen.

IDEAL BUTTON & PLEATING CO. Arbeiten in Blüsen-Arbeiten, Knöpfen, Picot Konten, Seide, Gold, Silber, Perlen, usw., Städtchen, Eichen, Rosamentrie und Zierknöpfen. Tel. Douglas 1936. Omaha.

Beabsichtigen, die Schulen zu schließen

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Dec. 1, as required by the act of Oct. 6, 1917.)

Washington, 1. Dez.—Heute beschließt sich die Kohlenadministration mit dem Plan die Schulen in den Nord- und Zentralstaaten während der Monate Januar und Februar zu schließen, um Brennmaterial zu sparen. Das Schließen der Schulen ist nur ein Vorstoß und nicht ein Ziel, doch wird von einem Beamten behauptet, daß nicht genügend Kohlen befördert werden können, um allen Anforderungen zu entsprechen. Es werden gegenwärtig Untersuchungen angestellt, um festzustellen, wie viel Brennmaterial durch das Schließen der Schulen Kohlen gespart werden kann. Die Ferien im Januar und Februar würden natürlich durch den Schulbesuch im Sommer nachgeholt werden.

Ausbrecher wieder gefangen genommen. New York, 1. Dez.—Die hier bekannt wird, daß gestern der letzte der am 23. Okt. aus Fort McPherson entlassenen Gefangenen, der Unteroffizier Carl Sabel, den Bundesbeamten in die Hände. Er war ein Mitglied jener Truppe, die unter der Führung des Leutnants Hans Berg aus dem obererhänigen Internierungslager entflohen. Sabel war an der fünften Avenue in einem großen Geschäft als Türsteher angestellt.

Die Versorgung unserer Truppen. (True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Dec. 1, as required by the act of Oct. 6, 1917.)

Washington, 1. Dez.—Aus einem Bericht des Vorkriegs-Quartier der Schiffsverkehrsbehörde an Senator Hitchcock, von Nebraska, geht hervor, daß die Verbindungslinie mit der Expeditionsarmee in Frankreich aus 582 Frachtschiffen mit einem Tonnengehalt von 3,721,806 Tonnage besteht. Diese Zahlen sind ein erschöpfender Bericht über die Schiffsverkehrssituation wurden von Senator Hitchcock für den Gebrauch im Senat erlangt. Obige Tonnage würde genügen, um ungefähr 370,000 amerikanische Soldaten in Frankreich zu versorgen.

Zur Reichstagsrede des Ministers Kühlmann

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Dec. 1, as required by the act of Oct. 6, 1917.)

Berlin, über London, 1. Dez.—Der Brief des Marquis Lansdowne mag als ein hoffnungsvolles Zeichen betrachtet werden. „Sagte der Minister des Auswärtigen Reichmann im Verlaufe seiner heutigen Reichstagsrede weiter: „Sogar England genommen die Gemächten an Grund und Boden. Deutschlands Politik Rußland gegenüber wird jetzt verändert sein. Der Minister des Auswärtigen bedauerte das italienische Volk, dessen Unglück durch Politiker verursacht worden ist.“

Auch Sibirien will unabhängig werden

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Dec. 1, as required by the act of Oct. 6, 1917.)

Petrograd, 1. Dez.—Sibirien bereitet sich vor, seine Unabhängigkeit von Rußland zu erklären. Hier eingetroffene Nachrichten besagen, daß Minister, welche eine unabhängige Regierung für jenen Teil Rußlands repräsentieren, bereits zu Omsk, Sibirien, in einem Gebäude zusammengekommen sind, von dessen Tische ihre eigene Nationalflagge weht. Bis heute haben nur zwei von den fünfzehn russischen Armeen sich formell für Strukturs erklärt, der von den Volkswahl zum Oberbefehlshaber der Truppen eingesetzt ist.

Einbau des ersten Holzschiffes

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Dec. 1, as required by the act of Oct. 6, 1917.)

Aus einem holländischen Hafen, 1. Dez.—Der Stapellauf des ersten hölzernen Schiffes, das unter dem großen Schiffsbau-Programm der Regierung gebaut wurde, nahm heute die Natur einer großen Feier an. Ein Spezialzug, der Regierungs- und Marinebeamte aus anderen Küstengebieten brachte, lief hier heute früh ein und alle Geschäfte waren zwei Stunden lang während des Stapellaufes geschlossen. Die Permeroneer Marinekapelle spielte während das Schiff ins Meer herabglitt.

Krieges der Lungentzündung

Greenville, S. C., 1. Dez.—Wie berichtet wird, haben gestern im Camp Sevier acht Soldaten an Lungentzündung, die sich in Gefolgschaft der Marine eingestellt hatte. Die Verstorbenen stammten ausnahmslos aus Carolina.

Amerika wird Rumänien helfend zur Seite stehen

(True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Dec. 1, as required by the act of Oct. 6, 1917.)

Washington, 1. Dez.—Zur Ermutigung Rumaniens, das durch das Ausbrechen Rumaniens aus dem Krieg in eine schwierige Lage geraten ist, hat heute Präsident Wilson an den König von Rumänien eine Depesche folgenden Inhalts gerichtet: „Das Volk der Ver. Staaten hat mit Bewußtsein der warmen Sympathie und Bewunderung des tapferen Helden Euer Majestät und des rühmlichen Volkes beobachtet, um sich vor der deutschen militärischen Herrschaft zu bewahren und seine nationale Integrität und Freiheit zu erhalten. Die Ver. Staaten Regierung ist entschlossen, Rumänien in dem Kampfe auch ferner zu unterstützen. In gleicher Zeit gebe ich Euer Majestät die Versicherung, daß die Ver. Staaten auch nach dem Siege Rumaniens noch Kräfte unterstützen und bei den künftigen Friedensverhandlungen ihren Einfluß geltend machen werden, daß Rumaniens Unabhängigkeit gewahrt wird.“

Wird als Feind betrachtet. (True translation filed with the postmaster at Omaha, Neb., on Dec. 1, as required by the act of Oct. 6, 1917.)

San Francisco, 1. Dez.—John Meyer, der bereits seit neunzehn Jahren der Vereinigten Staaten Marine angehört, wollte heute wieder in den Marineverband eintreten. Es wurde ihm jedoch bedeutet, daß er als „feindlicher Ausländer“ klassifiziert sei und nicht angenommen werden könne, da er in Deutschland geboren ist und bis jetzt noch nicht naturalisiert wurde.

Regierung hat Praxis im Bundesgericht zugelassen

Amos Potter Strangs, ein Neader, wurde zur Praxis als Anwalt im Bundesgericht zugelassen. Er graduierte als erster seiner Klasse an der Yaliofer Universität und wurde auch zur Ausübung seiner Praxis beim Nebraskaer Obergericht zugelassen.

Angenehme Heberzählung

Die Mitglieder des Österreichisch-ungarischen Frauen Vereins bereiten heute eine Heberzählung in ihrer Wohnung, 1201 Waine Straße, durch ein „Surprise Party“ am Dienstag, den 27. November, eine angenehme Heberzählung. Nachstehende Damen waren anwesend: Frauen Elizabeth Vihl, Maria Lang, Elizabeth Vihl, Maria Wachler, 2. Waidlinger, Lena Trummer, Theresia Wreter, Elizabeth Strader, Julia Eder, Carolina Wagner, Eva Trummer, Gertruda Chleborad, Elizabeth Smitz, Elizabeth Podmiller, Maria Vihl, Elizabeth Graft, Maria Steiner, Anna Kreiner, Katharina Waidlinger, Maria Wirt, Elizabeth Strickbaum, Maria Kretzler, Magdalena Besh, Maria Mine, Elizabeth Andres, sowie Frau Theiler.

Aus Iowa

Große Vergnügungsfest. Fort Madison, Ia., 1. Dez.—Der Stadtrat des benachbarten Hillsboro, Ia., scheint die Kriegslage besonders ernst zu nehmen und der Ansicht zu sein, daß die derzeitige unangenehme Lage in diesen kühnen Kriegsgewinn tatsächlich keine Zeit und kein Geld für weltliche Vergnügungen übrig hat oder wenigstens haben sollte. Man beauftragte daher den Stadtrat, eine Vergnügungsausschreibung, nach welcher für die Abhaltung öffentlicher Vergnügungen eine tägliche Vergnügung von \$100 benötigt wird. Da von dieser Verordnung alle Wandbilder, Theater, Tanzhallen und andere öffentliche Unterhaltungen betroffen werden, dürfte es in Hillsboro bald recht ruhig zugehen.

Farmen im Weidengürtel

Omaha, Ia., 1. Dez.—Von einer fenderborez Name kommt der in der Nähe von Ure ansässige, begüterte Farmer Derick Rohle besessen zu sein. Schon seit ungefähr Monatsfrist steht er zu früher Morgenstunden auf und geht im Hofe seines Anwesens auf und ab, ohne sich weiter um seine Angehörigen zu kümmern. Er weigert sich, zu den Wahlzeiten ins Haus zu kommen, so daß man gezwungen ist, in dieselben ins Haus zu bringen, wo er sie mit Appetit verzehrt. Bei Einbruch der Dunkelheit begibt er sich in seine Schlafstube u. zieht sich zurück. Seine Angehörigen entschieden sich schließlich, ihn in einem Sanatorium zur Behandlung zu übergeben. Herr Rohle hatte schon früher einen derartigen Anfall, und kam nach einer gründlichen Behandlung scheinbar vollkommen geheilt zurück.

Som Juge getroffen

Donald Allen, ein Reisender der Lybde Groin Co. dieser Stadt, wurde gestern nachmittag von einem Juge der Union Pacific Bahn in Elkhorn niedergedrückt und erlitt einen Gehirneinbruch und schwere Abwärtung am Körper. Ein Auto, in dem er fuhr, blieb mitten auf der Straße liegen. Um sich zu retten, sprang er aus demselben heraus. In demselben Augenblicke wurde daselbe auch von dem Juge getroffen. Kelley wurde in das Wigo-

Lokales!

Davidson, Vorsitz des Kriegesrates des Roten Kreuzes, hält Vortrag.

Gestern nachmittag hielt Herr D. Davidson, Vorsitzender des Kriegesrates des Roten Kreuzes im Grandis Theater einen Vortrag über die Arbeit der Organisation, in dem er besonders hervorhob, daß das Volk der Ver. Staaten das Rote Kreuz unterstützen und daß der Krieg gewonnen werden wird ohne Rücksicht darauf, wieviele Enttäuschungen sich einstellen sollten.

Herr Davidson hat seine Stellung als Leiter des Bankhauses von J. P. Morgan & Co. niedergelegt, um unentgeltlich im Dienst des Roten Kreuzes zu arbeiten.

„Um den Krieg zu gewinnen“, sagte er, „müssen wir unsere Kräfte ein wenig fester auf den Grund bekommen, unsere Schultern etwas mehr zurückwerfen und unsere Gräuel etwas fester zusammen.“

Herr Henry J. Allen von Wichita sprach von dem Einfluß der amerikanischen Truppen auf die franz. Armee. Herr Lee machte interessante statistische Angaben.

Die Rote Kreuz Delegation verließ gestern Abend Omaha, nachdem sie als Gäste von J. W. Davidson an einem Dinner im Fontenelle Hotel teilgenommen hatte.

Fölicher Antonsfall

Oscar Dallgreen, 32 Jahre alt, ein Herr aus Kapillion, Neb., wurde gestern Abend tödlich verletzt, als ihm Auto, das er von Omaha nach Hause bringen wollte, infolge eines Kraches in der Lenkvorrichtung an der 32. Straße, nahe der Grenze von Sarpy County, sich überschlug. Vorüberfahrende fanden Dallgreen unter der Maschine mit eingedrücktten Brustkasten. Man brachte ihn nach dem Süd Omaha Hospital, wo er heute früh um 1:30 Uhr verschied. Dallgreen hinterläßt seine Witwe und zwei Kinder, sowie seine Eltern, Herrn und Frau H. G. Hallgren, die an der 19. und W Straße wohnen.

Einbrecher abgefaßt

Ein Einbrecher, der seinen Namen als Edward Marks angibt, wurde gestern Abend dabei ertappt, wie er das Haus von W. B. Kemmer, 3315 Leavenworth Straße, plünderte. Er wurde von Dick Kridin, dem Eigentümer des Barton Hotels, W. Talbert und Ralph Wymann, die auf die Hilfe der Kemmers herbeieilten, eingefangen und bis zur Ankunft der Polizei festgehalten. Mehrere Sachen, die Kemmer gestohlen worden waren, wurden bei Marks vorgefunden.

Im benutzlosten Zustande im Zimmer aufgefunden

W. Harris, 35 Jahre alt, der angedient in holländischen Diensten steht, wurde gestern nachmittag im Edna Hotel an der 18. und Dodge Straße, in benutzlosten Zustande aufgefunden. Die Fenster waren geschlossen und der Gashahn geöffnet. Ein weiterer Hotelgast war teilweise betäubt durch die Gashämpfe, die in sein Zimmer nebenan eindrangen. Harris wurde nach einem Hospital geschafft, wo sein Zustand als ernst betrachtet wird.

Anlagen gegen 20 J. W. W. sollen erhoben werden

Heute sollen gegen 20 der 64 verhafteten Mitglieder der J. W. W., die bei der Razzia auf das hiesige Hauptquartier eingestuft wurden, Anlagen erhoben werden. Chef Oberleutnant von dem Untersuchungsamt sagte: „Wir haben viele Beweise durch das Verhör der Verhafteten gewonnen. Wir haben hier der Männer bereits entlassen und werden wahrscheinlich eine weitere Anzahl freilassen.“ Geo. F. Vandover von Seattle, ein Anwalt der J. W. W., ist von Chicago hierher gekommen, um für die Angeklagten als Verteidiger zu fungieren. Hilfs-Bundesanwalt Carlton bereitet die Anklage vor. Vandover erklärte, daß die J. W. W. keine Sabotage, noch Verletzung von Patentrechten und anderen Eigentums unternehmen. Die Organisation beschränkt sich auf politischen Widerstand und Streik für ihre Sache, sagte er. Sie glauben nicht daran, Gewalt zu gebrauchen, da dann sofort Truppen berufen werden und sie ihren Zweck nicht erreichen können.

Som Juge getroffen

Donald Allen, ein Reisender der Lybde Groin Co. dieser Stadt, wurde gestern nachmittag von einem Juge der Union Pacific Bahn in Elkhorn niedergedrückt und erlitt einen Gehirneinbruch und schwere Abwärtung am Körper. Ein Auto, in dem er fuhr, blieb mitten auf der Straße liegen. Um sich zu retten, sprang er aus demselben heraus. In demselben Augenblicke wurde daselbe auch von dem Juge getroffen. Kelley wurde in das Wigo-

Ortsverband Omaha

Der Vorstand des Ortsverbandes Omaha ist hiermit freundlich erklart, sich Sonntag nachmittag um 4 Uhr im Deutschen Haus zu einer wichtigen Extraführung einzufinden. Achtungsvoll, Val. J. Peter, Präsident.

Freiwilligkeit bei der Geflügel-Heilung

Gestern wurde bei der Geflügel-ausstellung im Auditorium von den Freiwilligen die Preise verteilt und heute prangen die Käfige im Schmuck von blauen und roten Preisbändern. Es fielen eine große Zahl von Preisen Nebraskaer Ausstellern zu, wodurch sich ergibt, daß im Staate die Geflügelzucht in Blüte ist.

Prot muß bald nach festgelegten Regeln hergestellt werden

Omaha kommt in Wäde Brot für 6 bis 7 Cents das Pfund erörtern, wenn hiesige Bäcker ebenso gut verkaufen werden, wie in anderen Städten. Informationen, die in einer Regierungskomitee über Weizen, Mehl und Brotpreise enthalten sind, zeigen, daß obgleich die Müller in Minneapolis \$10.50 für das Maß Mehl erhalten, Bäcker in einigen Gebieten Brotlaibe von einem Pfund Gewicht zu 6 bis 7 Cents verkaufen, indem sie Verzehrer fordern und keine Ablieferung belangen. Dies sind Bäcker, die ihr Brot nach den Regeln herstellen. Vom 10. Dezember an müssen alle Bäcker ihr Brot in dieser Weise anfertigen, wenn sie Lizenz haben wollen.

Nebraska Patente. Im Laufe der letzten Woche wurden nachstehenden Benachrichtigten Patente des Washingtoner Patentamts verlehnt. J. W. Brannan, Imperial, Straßenecker; Wm. Elliot, Beatrice, Multiplikator auf Häckern; Frank Fisher, Omaha, Auditorium; E. J. Sturges, Omaha, Automobilfabrik; A. F. C. Edmoor, Omaha, Fisch-Transportiermittel; Nathan Purris, Stanton und Verdicksche, Oberonstehende Patente wurden durch die registrierten Patentanwälte Sturges & Sturges, 330 Lee Gebäude, Omaha, Neb., eingereicht und erlangt.

Ver. Staaten Depositorium. Bericht über den Bestand der Merchants National Bank von Omaha, Nebraska, am Schluß ihres Geschäftes am 20. Nov. 1917. Vermögen: Anleihen und Diskontos \$8,060,277.47, U. S. Bonds für Zirkulation 50,000.00, Bankausw. 140,000.00, U. S. Bonds 708,400.00, Andere Bonds 129,500.00, Bar und fällig von Banken 4,498,025.39, \$13,676,202.86. Verbindlichkeiten: Eingezahltes Aktienkapital \$1,000,000.00, Uberschuß 250,000.00, Unverteilte Profite 374,238.27, National Banknoten 50,000.00, Fällige Depoziten 10,901,998.69, Reiskontos mit Bundes Reservebank 1,100,000.00, \$13,676,202.86. Nimmt Beiträge entgegen von Banken, Bankiers, Korporationen, Firmen und Individuen gegen gütliche Bedingungen. Auswärtige Wertpapiere gekauft und verkauft. Kreditbriefe ausgestellt, benutzbar in allen Teilen der Welt. Interessen gezahlt auf Zeitdepositen von Depositen. Kollektionen prompt und ökonomisch besorgt. Wir suchen um eure Kundenschaft nach. Beamten: Luther Drake, Präsident, Frank T. Hamilton, Vize-Präsident, J. P. Hamilton, Vize-Präsident, E. E. Kent, Hilfs-Kassierer, F. W. Guseben, Hilfs-Kassierer. Direktoren: Luther Drake, O. E. Rogers, Frank T. Hamilton, H. E. Hamilton, Fred A. Hamilton, George A. Ziel, Charles E. Saunders.

Ueber die Kosten des "Kriegs" Papiers. Ihre Maschinen zur Erzeugung von Elektrizität mit mehr als normaler Geschwindigkeit arbeiten lassen, um mit dem Wachstum Omahas Schritt zu halten und ihre Stellung im geschäftlichen Leben, die für die schließliche erfolgreiche Beendigung des Krieges notwendig ist, aufrecht zu erhalten, ist Ihre Elektrizitäts-Gesellschaft jetzt gezwungen, der staunenswerten Preissteigerung der wichtigsten Materialien wie Kupfer, Kohle und Posten zu begegnen. Die Geschwindigkeit, mit der diese notwendigen Materialien im Preise steigen, seit Ostel San im letzten Frühjahr seine Kerne aufstellte, wurde bereits in früheren Artikeln beschrieben. Es wurde darin bewiesen, daß diese Gesellschaft diesen unheimlich gestiegenen Preisen mit verringerten Einnahmen gegenüber stand, da die Kosten für elektrischen Strom während des letzten Jahres bedeutend belästigt wurden. Während sich der Gewinn des Geschäftsmannes, der Lohn oder Gehalt der Arbeiter wenigstens einigermaßen erhöhte, um den erhöhten Kosten des Lebensunterhaltes zu begegnen, war das Gegenteil der Fall mit Ihrer Elektrizitäts-Gesellschaft. Und was noch mehr ist, auch die kleineren Kosten unserer unumgänglichen Ausgaben werden genau so betroffen wie die größeren. Wir führen in Omaha über 30,000 Kontos, dazu benötigen wir aber zahlreiche Bücher und Hefte, um unsere Buchführung im Stand zu halten. Außerdem bedingt dies auch wieder die Ausendung zahlreicher Rechnungen an unsere Kunden. In gewissen Fällen muß auch wieder eine Empfangsbefähigung gehandelt werden. Das Papier für diese Berichte kostet uns jetzt fünfundsiebzig Prozent mehr, als wir für dasselbe vor einem Jahr bezahlten. Die Liste der Preissteigerung, die wir in diesen vertraulichen Berichten veröffentlichten, stellen sich jetzt wie folgt: „Kriegs“ Papier..... 45% | „Kriegs“ Kohle..... 76% „Kriegs“ Posten..... 50% | „Kriegs“ Kupfer..... 100% Sie brauchen nicht weiter zu gehen, als nach dieser Blatte, in dem dieser Artikel erscheint, um ein gutes Beispiel für die Lenierung des Papiers zu haben. Das weiße Druckpapier vor Ihren Augen kostet jetzt ungefähr 70% mehr, als es vor einem Jahre kostete; dies wird Ihnen der Herausgeber zweifellos bestätigen. Jede Einzelperson, sowie auch jede Industrie ist jetzt mit vollem Eifer an der Gewinnung dieses Krieges beschäftigt; dies wird freudig, enthusiastisch und patriotisch von der ganzen Nation getan, ohne Rücksicht auf eventuelle Opfer. Wir wollen nur bekannt machen, daß auch wir unsere Opfer zu bringen haben. Nebraska Power Company „Ihre Elektrizitäts-Gesellschaft“